



P lötzlich diese ungeheure Farbenpracht, dieses Aufzüngeln brennender Büsche, brennender Bäume: der rote Ahorn, die orangefarbenen Kastanienrosetten, die roten Buchen und die Eichen, die in herrlichem Englischrot prangen. Dazu die weißgrünen Wiesen! Das ist die Farbigkeit, die ich unterwegs vergebens gesucht habe! L.-G. B.

LOTHAR-GÜNTHER BUCHHEIM

DER MALER

Lothar-Günther Buchheim malt frei vor der Natur, die ihn zutiefst inspiriert. Ihm erscheint jede Stunde, die er nicht malt, nicht optimal genutzt zu sein. Seine Bilder entstehen fast exzessiv als Ausdruck eines spontan empfundenen Naturerlebnisses von Raum, Licht und Farbe.

DIE TROPEN VON FELDAFING

ORIGINAL-SERIGRAPHIE

Tao. Vor dieser Natur komme ich aus dem Staunen nicht heraus. Wohin ich auch schaue, alles könnte ich malen. Obwohl ich mich nicht vom Platz bewege, werde ich gleichzeitig von einem Dutzend Spannungsfeldern erreicht. Ich werde zum Nimmersatt: Blattoorange und Himmelsbläue durchdringen mich.

Es muß aber gar nicht immer so rauschhaft zugehen. Oft will ich nichts anderes als im Anblick der Landschaft das eigene Ich zur Ruhe bringen und ganz in die Natur eingehen...

Lothar-Günther Buchheim war in seinem Leben immer zuerst Maler, aber er ist auch Zeichner, Linolschneider, Lithograph, Fotograf, Verleger und Sammler. Als Autor schrieb er – neben Kunstbänden und anderen Büchern – den Weltbestseller DAS BOOT. Seine Sammlung von Bildern, Aquarellen, Zeichnungen und Graphiken deutscher Expressionisten – seit 2001 im neu erbauten Buchheim Museum in Bernried am Starnberger See beheimatet – gilt als die bedeutendste in privater Hand.



DIE TROPEN VON FELDAFING

ORIGINAL-SERIGRAPHIE

mit 49 Farben gedruckt von der
Günter Dietz GmbH Offizin, Soyen.

Blattformat 80 x 60 cm.

Bildformat 70 x 50,5 cm.

Material 400 g/qm Fotokarton, säurefrei.

Einmalige, limitierte, vom Künstler handsignierte

Auflage exklusiv bei der EDITION PRO FUTURA.

120 Exemplare plus 15 Exemplare

im Besitz des Künstlers.

Nummerierung arabisch 1/110 bis 110/110,

römisch I/X bis X/X.

Die drucktechnische Wiedergabe der
Serigraphie in diesem Prospekt erreicht nicht
die Leuchtkraft und Intensität des Originals.

LOTHAR-GÜNTHER BUCHHEIM

- 1918 Lothar-Günther Buchheim wird am 6. Februar in Weimar als Sohn der Malerin Charlotte Buchheim geboren.
- 1924 Umzug nach Rochlitz.
- 1932 Wieder in Chemnitz. Weite Radtouren mit seinem Bruder – bis zur Ostsee –, bei denen er Landschaften und Städtebilder zeichnet.
- 1935 Erster öffentlicher Auftrag der Stadt Chemnitz. Buchheim gilt als malendes Wunderkind.
- 1937 Abitur. Reise nach Italien.
- 1938 Allein mit dem Paddelboot die Donau hinunter bis ins Schwarze Meer. Viele Zeichnungen entstehen.
- 1939/40 Studium an den Kunstakademien in Dresden und München. Als Kriegsberichterstatter bei der Marine. Während dieser Zeit bis zum Kriegsende entstehen Hunderte von Zeichnungen, Aquarellen, Fotos und auch Buchmanuskripte.
- 1941 Sein erstes Buch „Tage und Nächte steigen aus dem Strom“ erscheint im S. Fischer Verlag.
- 1945 Gründung der „Kunsthandwerklichen Werkstätten“ in Feldafing am Starnberger See. Buchheim beginnt die Landschaft um Feldafing und den Starnberger See zu malen.
- 1949 Gründung einer Kunstgalerie in Frankfurt.
- 1952 Malreisen nach Frankreich und Italien.
- 1952-67 Im Buchheim Verlag erscheint eine Reihe von Kunstbüchern von Buchheim, die noch jetzt als gesuchte Standardwerke gelten. Die Buchheim-Kunstkalender werden ein Begriff.
- 1968 Malreisen nach Frankreich, Italien, Spanien. Mehrere Ausstellungen in deutschen Städten, aber auch im Ausland.
- 1972 Malreise über New York, San Francisco in die Südsee. Im Herbst malt er eine große Serie von Aquarellen und Gouachen am Starnberger See, die er „Die Tropen von Feldafing“ nennt.
- 1973 Sein Buch „Das Boot“ wird Weltbestseller.
- 1973/74 Ausstellungen in mehreren deutschen Museen und Kunstvereinen.
- 1975-1982 Reisen nach Mexiko, Afrika, in die Sowjetunion, die er als Maler, Schriftsteller oder Fotograf reflektiert.
- 1983-1991 Mehrere Ausstellungen in deutschen Museen und Galerien. Neue Filme von Buchheim entstehen, neue Bücher erscheinen. Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Duisburg (1985). Kurz vorher wurde er zum Professor ernannt.
- 1992 Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Chemnitz. Ausstellung in den Kunstsammlungen zu Weimar.
- 1995 Der große Roman über den Zweiten Weltkrieg, „Die Festung“, erscheint. Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber setzt sich für



Bundespräsident Horst Köhler und Eva Luise Köhler mit dem Ehepaar Buchheim im Museum in Bernried.



Georgine Treybal

Eingang zum Buchheim Museum in Bernried am Starnberger See.

- Buchheims „Museum der Phantasie“ ein, das mit Unterstützung des Freistaates Bayern auf dem Gelände der Villa Maffei in Feldafing realisiert werden soll.
- 1996 Buchheim erhält das „Große Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland“.
- 1997 Ein Bürgerentscheid verhindert den Bau des Buchheim Museums in Feldafing.
- 1998 Hunderte von Gemeinden und auch Städte in Deutschland bewerben sich für das Museum. Die Entscheidung fällt auf Bernried am Starnberger See und die unmittelbar am See gelegene Hirschwiese im Höhenrieder Park. Der erste Spatenstich erfolgt im Juni. Große Ausstellung der Buchheimschen Expressionistensammlung im Haus der Kunst München. Buchheim wird der „Bayrische Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst“ verliehen.
- 1999 Im Januar wird mit dem Bau des Buchheim Museums begonnen, im Oktober das Richtfest gefeiert.
- 2000 Der Roman „Der Abschied“ erscheint.
- 2001-2006 Einweihung des Buchheim Museums im Mai 2001. Bis 2006 werden dort zusätzlich zu den rotierenden Beständen deutscher Expressionisten und den volks- und völkerkundlichen Sammlungen Sonderausstellungen mit Werken von Otto Mueller, Max Beckmann, Marc Chagall und Pablo Picasso gezeigt. Zum 88sten Geburtstag widmet das Museum L.-G. Buchheim die Ausstellung „Eines Lebens Lauf – Lothar-Günther Buchheim“. Die Villa Maffei in Feldafing wird als Dependence des Buchheim Museums bespielt mit Ausstellungen über Buchheims Mutter, die Malerin Charlotte Buchheim, Redoules Rosenbildern und anderem.

Original-Serigraphien von L.-G. Buchheim, handsigniert und nummeriert, gibt es nur in der EDITION PRO FUTURA.

Bisher wurden aufgelegt:
 Sonnenuntergang hinter Moordickicht (1992)
 Herbstliche Moorlandschaft mit Fichten (1992)
 Parkweg im Herbst (1997)
 Winter am See (1997)

© EDITION PRO FUTURA

ORIGINAL-SERIGRAPHIE Die Tropen von Feldafing von LOTHAR-GÜNTHER BUCHHEIM.
 Einmalige, limitierte, vom Künstler handsignierte Auflage, 120 Exemplare, plus 15 Exemplare im Besitz des Künstlers. Nummerierung arabisch 1/110 bis 110/110, römisch I/X bis X/X.
 Titelfoto Elfriede M. M. Irlbeck